

s'chacheli

Vereinszeitung der Chacheler Musig Kriens, 38. Jahrgang / Ausgabe 1-2020



Inhalt

litinkete	2
Bahnhöfli Guggete	2
Fätzete	3
Chacheler Fäscht	3
Auftritt im Blindenheim	4
SchmuDo	4
Dräckige Fritig	4
Rüüdige Samschtig	4
Güdismäntig	5
Güdiszischtig	5
Aschermittwoch	5
Wusstest du schon...?	6
Unsere Neumitglieder	7
Jubilaren 2020	7
Chacheler Nachwuchs	7
Just Married	7
1. Chacheler Lotto	8

Viel Spass beim Lesen!



Liebe Gönner und Freunde der Chacheler Musig

Mit etwas Verspätung konnten wir am 27. Juni 2020 unser 59. Vereinsjahr doch noch beenden. Erst etwas später wurde uns so richtig bewusst, in was für einen Sturm wir da geraten sind und welch riesiges Glück wir hatten, dass wir die Fasnacht wie geplant durchführen konnten. Denn schon ein paar Tage später wurden Grossveranstaltungen in der ganzen Schweiz verboten und die Basler Fasnacht abgesagt.

Dieses Jahr waren wir mit dem Sujet «Saptanische Riiswiber» an den Fasnachtstagen in Luzern und in Kriens unterwegs. Mehr zu all unseren Anlässen in diesem Chacheli. Mit Ihrem Beitrag ermöglichen Sie, liebe Gönnerinnen und Gönner, der Chacheler Musig jedes Jahr ein solches Sujet zu gestalten und zu verwirklichen. Dafür ein herzliches Dankeschön für diese sehr geschätzte Unterstützung.

Anlässlich der Generalversammlung im Restaurant Wichleren gab es einige Veränderungen im Vorstand. Vanessa Rechsteiner, unter anderem verantwortlich für das Chacheli in den letzten Jahren, hat ihr Amt an Gloria Bitzi weitergegeben. Raffael Fischer gab das Amt als Kassier, nach sieben Jahren im Vorstand, an Sabrina Bitzi weiter. Ebenfalls neu vergeben wurde das Präsidentenamt. Nach acht Jahren im Vorstand, davon vier als Major und drei als Präsident, hat sich Christian «Cini» Cinalli entschieden den Chachelerrat zu verlassen. Als Nachfolger wurde ich, Christian Spycher, gewählt. So habe ich nun die Ehre, hier im Chacheli die ersten Worte an euch Gönnerinnen und Gönner zu richten. Den Abtretenden ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit und den neugewählten viel Erfolg und Freude in ihrem neuen Amt.

Der Ausblick auf die bevorstehenden Anlässe gestaltet sich schwieriger denn je. Noch ist nicht abzusehen ob und in welcher Form unsere jährlichen Anlässe durchgeführt werden können. Wir halten auch dazu auf unserer Homepage, www.chacheler.ch, auf dem Laufenden. Trotzdem möchte ich es nicht unterlassen, speziell das 1. Chacheler Lotto am Freitag, 06.11.2020 im Wirtshaus Wichlern zu erwähnen. Tolle Preise, gute Stimmung und musikalische Unterhaltung erwarten euch. Die Chilbi 2020 steht vom 17. bis 18. Oktober auf dem Programm.

Zum Schluss bleiben mir nur noch Worte des Dankes an unsere Gönnerinnen und Gönner, Geschäftsleute in und um Kriens, Vereine und Behörden, andere Organisationen und Personen welche uns das ganze Jahr hindurch tatkräftig und grosszügig unterstützen. Mein Dank geht auch an meine Kolleginnen und Kollegen im Chachelerrat sowie an die ganze Chacheler Musig für den tollen Einsatz den sie im vergangenen Vereinsjahr geleistet haben.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer 2020 und freue mich auf ein Wiedersehen an einem unserer nächsten Anlässe. Bleibt gesund und bis bald.



Christian Spycher
Präsident,
Chacheler Musig Chriens

Freitag, 03. Januar 2020

Itrinkete 2020

Bereits am dritten Februar starteten die Krineser Guggenmusiken an der traditionellen Itrinkete ins neue Jahr. Die Itrinkete 2020 stand unter dem Motto Chrienser Mährlibühne. So kam es, dass an dem Abend das Rotkäppchen auf Hänsel und Gretchen trafen. Oder war es die Greta und gar nicht Gretel? So genau mag ich mich dann doch nicht mehr erinnern. Auch der gestiefelte Kater war an diesem Anlass anzutreffen. Das Schneewittchen brach nicht nur die unzähligen Zwerge mit, sondern auch den Wald. Was gibt es Besseres, als den Weihnachtsbaum mitzubringen, der seinen Dienst langsam aber sicher getan hat zuhause im Wohnzimmer. Wir als Chacheler Musik waren als Frau Holle, aus den Werken der Gebrüder Grimm, unterwegs. Sowohl die fleissige und hübsche Goldmarie wie auch die faule und hässliche Pechmarie waren vertreten. Natürlich durfte auch die Hauptfigur Frau Holle nicht fehlen. Und die liess es ordentlich schneien an diesem Abend. Da waren doch einige selbst überrascht, was so ein Kissen voller Federn anrichten kann. Noch grösser war dann die Überraschung, wie schwierig sich die Federn reinigen liessen. Das soll an der nächsten Ausgabe der Itrinkete nicht mehr vorkommen, damit die Räumlichkeiten wieder sauber und ohne Nebengeräusche abgegeben werden können. Natürlich gab es auch wieder viel Guggenmusik zu hören. Wiederum bot sich eine ideale Gelegenheit, die neu eingeübten Stücke ein erstes Mal live vor Publikum zu spielen. Der Puls stieg bei allen merklich an, als es dann soweit war und Herr Holle «Lislige Lärm» von Paul Simon und Seppi Krummehacher ankündete. Aber alles ging glatt und den einzigen schiefen Ton den ich hören konnte, haben wir uns für die nächste Probe aufgehoben.

Christian Spycher
Bass-Register

Samstag, 25. Januar 2020

1. Bahnhöfli Guggete

Am Samstag 25. «Jänner» isch es ändlich sowit gsii: Mier händ dörfe onder de Organisation vo de Amok Symphoniker serschte Bahnhöfli Guggete met erlebe ond fiire. D`Vorfreud uf euse Uftrett am drüü esch riise gross gsii. Bereits am 1s semmer uf de Stadtpaltz itruttled händ es Aperöli gno oder öpis chlises gässe. Die erschte Musige händ au scho eres Können dörfe onder Bewis stelle ond mir Chacheler händs eifach dörfe chli gniesse. Am 3ü esch es de sowit gsii... es hett gheisse Gred alege Guggi asetze ond los gods. De Uftrett hett eifach weder einisch mee so richtig gfägt! Noch em Uftrett hemmer de no eis, zwöi gnoo ond eifach de Nomitag / Obig lo usklinke loo. :-)

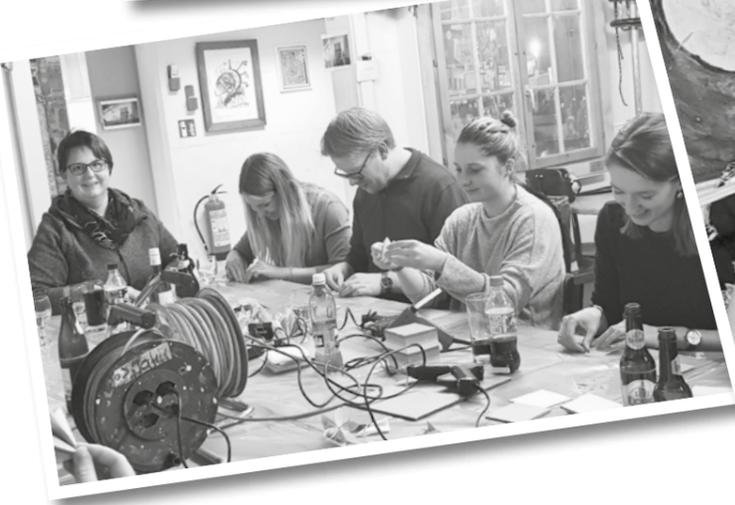
Es risse Dankeschön möchte ech a dere Stell de Amok Symphoniker usspräche. Es esch eifach riisig genial, was ehr do uf Bei gestellt händ ond mier freued eus, wenn d`Bahnhöfli Guggete vo de Stadt Chriens no einige Jahr stattfende wird.

Sabrina Wiederkehr
Trompeten-Register



Impressionen

Vorbereitungen für unser Chacheler-Fäscht



Freitag, 07. Februar 2020

Fätzete

Einen Tag vor unserem eigenen grossen Chachelerfest waren wir zur Fätzete geladen. Während die einen aus dem wohligen Zuhause zum Treffpunkt fahren, waren andere Chacheler bereits in der Krauerhalle verschiedenste Vorbereitungen und Erledigungen am vollbringen.

Wir trafen uns in tiefster Dunkelheit vor dem Gallusheim. Während wir noch so dastanden, betraten Galli-, Weibel- und Zunftmeisterpaar nur ein paar Minuten vor uns das Gallusheim. Einige Chacheler wurden schon nervös; ob wir wohl unseren Auftritt pünktlich beginnen können werden? Da ich nicht auf die Uhr geschaut habe, kann ich diese Frage

auch nachträglich nicht beantworten, das Bauchgefühl sagt aber, dass wir nicht allzulange warten mussten.

Jedenfalls marschierten wir bald darauf mit Spiel in das Gallusheim hinein. Viel zu schnell war der Auftritt dann schon wieder vorbei. Doch halt, wir hatten ja noch einen zweiten Auftrittstermin knapp nach Mitternacht. Bis dahin wurde die Fätzete in vollen Zügen genossen. So ging es auch nicht lange und es hiess wieder: einstehen, Grind auf und 1.. 2.. 3...

Danach war aber wirklich Schluss, die Instrumente und Grinde wurden deponiert und noch das eine oder andere "Mineralwasser" getrunken. Schlussendlich hatten wir ja am nächsten Tag wieder viel los

Raffi Fischer
Trompeten-Register

Samstag, 08. Februar 2020

Chacheler Fäscht

Ich komme voller Vorfreude zusammen mit unserem Fahnenträger Heinz pünktlich zum Treffpunkt in die Krauerhalle. Wie immer haben das «Fäscht-Team» und einige Helfer schon am Freitag viel (Schwerst-) Arbeit geleistet, die Halle ist bereits dekoriert, die Tische sind alle in Reih und Glied aufgestellt und eingedeckt. Die Tischdekoration, entworfen von Vanessa und gefaltet am Bastelstamm, passt super zum Motto der Fasnacht 2020. Ebenso gelungen und unter der Regie von Sabrina und Schorsch «Handmade by Chacheler» in unzähligen, freiwilligen Stunden fertiggestellt, ist das super Bühnenbild passend zum Sujet 2020. Herzlichen Dank an S&S.

Das Fäscht-Team unter der Leitung von Mäggy und Balz macht die super Organisation schon seit vielen Jahren. Sie organisieren vom Rahmenprogramm/Ablauf, Einsatzlisten, der Gastmusig, bis zum leiblichen Wohl einfach alles.

Schon kurz nach dem Eintreffen aller Chacheler geht es los mit den Sujetfotos der ganzen Musig (mit und ohne Grind) und danach folgen die einzelnen Registerfotos. Vielen Dank an Andreas, dass er das in diesem Jahr so zackig übernommen hat. Jetzt wird eine kurze Gesamtprobe gemacht, vor allem die neuen Stücke werden nochmals geprobt und das läuft doch alles wie geschmiert, es passt und macht Freude. Danach folgen die Informationen zum Ablauf des Abends, jeder weiss was er zu tun hat und nach der Stärkung mit dem frühen Nachtessen geht es auch schon in die Startlöcher. Apropos Nachtessen - Kevin das esch jo eifach wede genial was du zauberet hesch - unser Präsident hat das Riz Casimir zwar nicht besonders gerne aber selbst er geht ein zweites Mal zum Schöpfen, Danke Kevin.

EINLASS für die Gönner, Freunde, Familienangehörige sowie auch unsere Gastmusig Hydra stürmen den Saal. Vielen Dank an euch Alle, die jedes Jahr so zahlreich an unserem Chacheler Fäscht erscheinen. Schon seit Jahren dürfen wir auf Sie als treue Gönner und Besucher zählen.

JETZT GEHT'S LOS. Balz macht die Begrüssung und sogleich folgt die Chachelermusig mit dem 1. Block. Auch unsere lieben Freunde der Hydra Luzern erfreuen uns an diesem Abend mit zahlreichen Auftritten. Natürlich kann man nicht nur von Luft und Liebe leben, deshalb wird jetzt das Nachtessen serviert von unseren Mitgliedern. Für den Nachservice kann jeder mit seinem Teller selbst zum Schöpftisch kommen. Ich war beim Schöpfen und kann Ihnen sagen, ein Wahnsinn, wenn so viele Anwesende ein 2. oder gar 3. Mal vorbeikommen. Es hat genug wurde ernst genommen und zum guten Schluss kommt ja noch das Dessert. Mit vollem Magen lässt es sich jetzt auch völlig entspannt zuhören und vielleicht ein bisschen träumen.

BEGINN 2. Block. Zusammen mit den Hydra's spielen wir einige Stücke. Es hat grossen Spass gemacht zusammen zu Proben und jetzt zusammen zu spielen. Anschliessend hören wir alle noch ein bisschen Chacheler-Sound. Im Verlauf des Abends bleibt immer genug Zeit für Sie alle sich zu unterhalten, eventuell alte Bekannte wieder zu sehen. Es ist an diesem Chacheler-Abend immer schön, Sie alle bei uns zu haben.

SUJETPRÄSENTATION und 3. Block. Es rumort jetzt gewaltig im hinteren Teil der Krauerhalle.

Los geht's mit unserem Sujet für 2020 - SAPANISCHE RIISWYBER - ein farbenfrohes Sujet aus den Händen und Gedanken von Vanessa und Marco in Zusammenarbeit mit dem Sujetteam. Sehr gelungen finden unsere «Fäscht-Besucher» und bezeugen dies mit viel Applaus. Das Sujet ist einheitlich und doch im Chachelerstiel individuell, mit sehr schönen gelungenen Grinden. TOP. Der 3. Block ist auch immer wieder der emotionalste und schwierigste mit den neuen Stücken. Wir haben es gut gemacht und wurden auch nur wenig ausgelacht. :-)

Mit den Schlussworten von Balz und einem riesigen Dankeschön an Alle endet der offizielle Teil des Abends. Die einten und anderen bleiben noch ein wenig sitzen und der «Schlumzgi» an der Bar ist auch sehr verlockend, langsam aber sicher neigt sich der Abend dem Ende zu.

ENDSPURT. Mit vereinten Kräften machen wir uns daran die Krauerhalle wieder aufzuräumen, denn am Sonntagnachmittag ist bereits der Handballclub wieder am Spielen. Es liegt noch viel Arbeit vor uns und Zusammen geht es einfach besser, sodass auch für uns noch ein kleines Bier zum Abschluss drinliegt. Am Sonntag ist selbstverständlich nochmals unser «Fäscht-Team» am Werk, zusammen mit mehr und weniger Freiwilligen, damit alles wieder an seinem Platz versorgt wird. Vielen Dank für die grosse Arbeit und für einen gelungenen Abend.

TSCHÜSS und bis zum nächsten Chacheler Fäscht im 2021.



Petra Hammer
Hörnli-Register

Sonntag, 16. Februar 2020

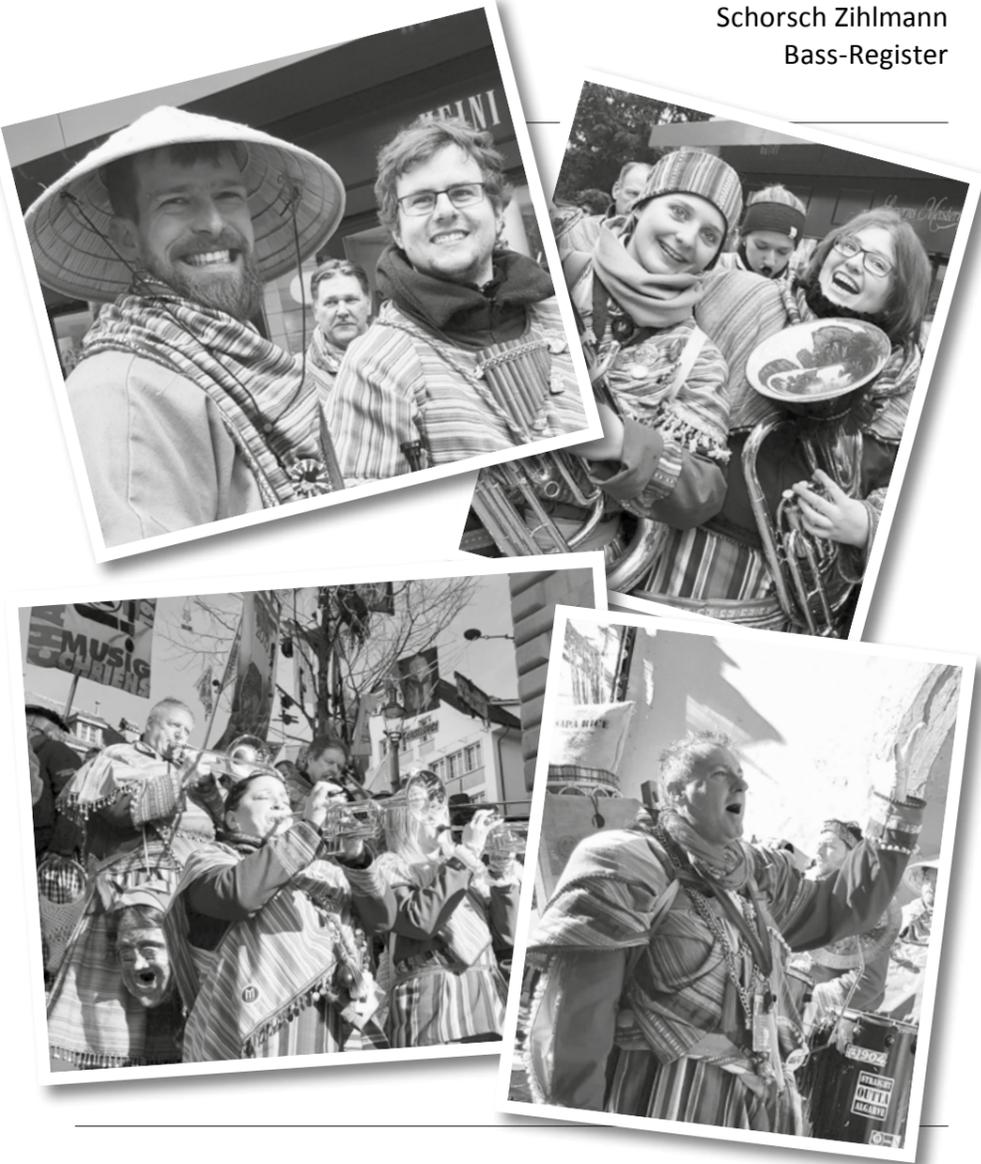
Auftritt im Blindenheim

Überpünktlich traf dieses Jahr die Kutsche mit Gefolge der Wey-Zunft ein. Also das heisst «1, 2, 3 Alti Alti und Marsch».

Wunderbare, schöne, angenehme Stücke durften wir spielen. Jung und Alt hatten rüüüdig viel Freude. Aber auch so ein Anlass hat mal ein Ende (Nicht nur die Wurst hat 2) mit Spiel, und es gab anschliessend wieder ein gemütlichen Apero.

Ein grosses Danke an das Team vom Blindenheim Horw.

Schorsch Zihlmann
Bass-Register



Freitag, 21. Februar 2020

Dräckig Frytig

Nachm stränge SchmuDo esch de Dräckig Frytig ufm Programm gstande. D Chacheler hend bide Schappe Schränzete en solide Uftritt anegleit!

S Highlight vo dem Tag werd aber no ade Tropeblochete folge:

In Littau, im St. Michaelshof hend d Chacheler zeigt, dass sie ned nor wössed wie mr gueti Musig macht, nei sie chönd au serviere...

Bim Uftritt hemmer zeigt was mr chönd! Mäng eine hett gseit, dass segi de besti Uftritt vode ganze Fasnacht gseh...krönt hemmers metm "Dese und use" (Really?!?!)

Nachm Uftritt hemmer alli no zäme agstosse und inere lockere Rondi send loschtigi Gallischi Öbernäme entstande...vo Ei-Meter-Föfzg-Fix, Bärtix zu Trinkt-Nix hend au de Bsöfnix de Lacht-Nix und de Meischterix ned dörfe fähle! (De Verfasser distanziert sich a dere Stell vo jeglich met Näme assoziierti Persone und Wandelnde Gstatte :-D)

Ich freue mich bereits uf üses Jubi-Johr... - Üche Fibo /Medizinix

Fabio Duarte
Chochi

Donnerstag, 20. Februar 2020

SchmuDo

För die Meischte esch es eifach de «SCHMUDO'20»... aber för einegi Userwählti de START i die ultimativ «7 Tag-Extrem-Power-Usduur-Triatlon esch e Chendergebortstag degäge-Survival-Woche»

Noch monatelange, schweisstriebende Fitness-Üebige gspickt met schlussändlich chörzere, aber umso intensivere Teschts a de verschiedenschte Orte (zwäcks Simultation vo de onderschiedlichschte klimatische Bedingige) hend mer's wede gschafft ond de grossi Tag stoht vor de Tör.

Drom hend mer eus au top fit, voll ustrainiert ond met bescht mögliche Laktat-Wärt am Donnschtig, 20.02.20 onder optimale Vorussetzige troffe. Ond das be frühligs- bes gar sommer-hafte Bedingige, no bevor die erschte Sonnesträhle de Tag zom Erhelle brocht hend.

Wie jedes Johr esch natürlech en verstohlne Blick zo de eigete Team-Mitglieder onomgänglich gse. Met em ne gschuelte Aug hed mer einisch meh die neuschti, sportlechi Raffinessene a ehrne Wettkampfkleidige chönne erkönne. Vo airodynamische Details, bes zo de chlinste temperatur-usglichende Stretch-Isätz esch alles vorhande gse.

Sorry zäme! Ech merke grad, dass ech mech bem Verfasse vo dem Bricht voll i de Details verlüre, wo aber die meischte Laie gar ned e so interessiered. Aber wenn ech e so zrogg danke, de prasslet onufhörlech, die verschiedenschte Erinnerige of mech i, ond ech weiss gar ned wie das alles ordne (Konfetti-Räge, Stadtchäller-Sauna, Schwiizerhof-Magrone, Ussicht vo de Guggerbühne...). So en Art «Retro-Kopf-Dia-Show» ond die cheibe Bilder send entweder ned i de Reihelof oder stöhd of em Kopf. Also, chorz döre schnufe, mäld mi wede.

Sorry, hed leider e chli länger duured. Ech be i de Zwöschezit met liecht uffällige Syndrom ond erhöhte Bluetwärt i de A-Prob binere Kontrolle hange blobe. Das hed de en offizielli BAG-Sperr-Quaratäne-Ziit vo 14 Täg zor Folg gha. Aber zom Glück esch de die B-Prob zo mine Gunschte usgfalle. Ond jetzt han ech total de Fade verlore. Ech gebs jetzt definitiv uf. Schliesslech geds wechters im Läbe wede so en 100% Prozant korrekte Bricht.

Also lueged of euch, of euchi Metmönsche ond blibed vor allem Gsond.

Tschöge Schur
Posaunen-Register

Samstag, 22. Februar 2020

Rüüdige Samschtig

Um 10.15 Uhr trafen wir uns – in einer kleinen Formation – im Restaurant Morgenstern. Nachdem wir uns gestärkt haben, durften wir noch ein kleines «Ständli» spielen.

Um 11.00 Uhr machten wir uns auf dem Weg ins Dorfschulhaus, damit wir um 11.30 Uhr mit allen Kriensermusiken auf den Dorfplatz einlaufen konnten.

Wir verbrachten den ganzen Tag in Kriens und durften vier Konzerte – davon einer im Alters- und Pflegeheim Grossfeld – spielen.

Zwischendurch genossen wir auch Pausen und hörten den anderen Guggermusigen zu. Unsere Stärkung am Abend kam natürlich auch nicht zu kurz und wir genossen ein feines Abendessen.

Nach einem gelungenen Tag genossen wir noch die Zeit – bevor es hiess: Auflösung.

Sara Raufer
Trompeten-Register

Montag, 24. Februar 2020

Güdismäntig 2020

«De Petrus esch en Fasnächtler!»

Noch em ruhige subere Sonntag, wo alli e chli hend chönne Bei höch lagere ond s'einte oder anderi Blessürli pflege, tschäderet am Morge am drü scho weder de Wecker. Also nüd wie use zo der Fädere und en chorze Blick veruse, luege was s'Wätter macht. Das gsed jo ganz guet uus. Wiit ond breit keis Rägewölchli in Sicht. Schnell no onder Duschi, echli frösch mache ond ab is Fasnachtsgwändli. S'Taxi wartet scho vor-em Huus.

Bim Lapin acho, god's scho los. Es erschts lisperle ond Konzärtli met de Wey-Gugger bim Empfang vom Wey-Zunftmeister. Denn ab i Grändel wo mini Chacheler-Gschpändli scho bereit stönd för de Tagwachmarsch dör d'Altstadt ond de Start i die zwöiti Hälfti vo de Lozärner Fasnacht. Bim Schwaneplatz heds en grosse Stau gägem Kapellplatz. Die huufe Lüüt gniesid aber trotzdem das bunte Triebe. Noch em Verbimarsch bim Wey-Zunftmeister ziend mier grad wiiter zum Zmorge i Wildi Maa. Alli freuid sech jetz of es währschafte Zmorge ond e chli höckle.

Frösch gstärkt brächid d'Chacheler noch de Morgdämmerig uuf Rechtig Naturmuseum zum traditionelle 20Minute Konzärt. Das tolli Wätter stellt alli uuf ond dementspächend esch au d'Stimmig sehr guet. Mier Chacheler legid es tolls Konzärtli äne. Die wunderbare Schenkegipfali ond s'chüele Bier vom 20Minute hend denn au zor guete Luune biitreid. Als nöchschts stod en erschte Höhepunkt ond es wiiters Highlight vo dem Güdismäntig ofem Programm. Mier träffid eus bim Nix a de Rüss mit eusne Frönde vo de Rүүsgusler zo mene gmeinsame Musiziere ond zäme eis näh. Es macht immer weder Freud, i de Gusler zu z'lose.

Es wiiters Uuftrittli esch bim Zwätschgeguuggerträff i de Bahnhofstross aageid. Met üsere konzertante Darbietig hend mier e Rondi Kafi use ghornet.

Scho bald esch es weder Mettag gsi. D'Chacheler hend es Höngerli ver-spört ond mer hed sech i de verschedenschte Lokal verpflegt. Mier Bas-sichte hend i de Tuube e riese Schweinerei verdröckt. Das hed denn au Chraft gäh för euses Gönner-Konzärt of em Chachelerplätzli onder de Egg. In gewohnter Manier ond bi schönschem Sonneschiin hend det eusi ACHA's Gäscht bewertet ond verwöhnt.

Dä strängi Mäntig Nomitag hed denn au weder Honger gäh ond so hend sech eusi Musikante zum alljöhrlche Regischerässe zrog zoge. S'Bassregischer gnesst jewiils es Apéröli do ond es Apéröli det und de no es Apéröli ergend wo i de schöne Lozärner Altstadt. Euse Regischer-schmaus esch denn relativ chorz uusgfalle met ere Worscht vom Grill i der Hertesteistross und nomol es Aperöli irgendwo.

Förs Obigprogramm träffid sech d'Chacheler den bim Bierwage vo de Amok-Symphoniker bim Franziskanerplatz. Jetz god also no einisch richtig Poscht ab. D'Chacheler machid sech uuf of de Wäg zor Guug-gerböni ofem Jesuiteplatz. Wäge mega vöu Fans send mier halt echli spöter of die Böhni cho, hend denn aber alles gäh.

A nes Cherli dör d'Altstadt hemmer ned dörfe danke. Es hed so vil Lüüt gha, dass es normals Dörecho gar ned mögliche gsii esch. So hemmer halt es Apéröli vorem Regierigsgebäude gno.

Ond so ziend d'Chacheler weder a d'Rüss abe zom Nix zom Träff met de Hydra. Ond was macht mer met de Hydra osser chli zäme horne? Mer nimmt es wiiters Apéröli zäme ond brechtet über dä schöni Tag.

Jetzt no es letschts Cherli ond den Uuflösig. En wunderschöne Güdis-mäntig met hufe Erläbnis, schöne Begägnige und phantastischem Fas-nachtswätter god do mit eme schöne chüele Tschüssbächer z'Änd. Mer Chacheler freuid eus scho of de Güdisdschieschtig.

Meck Rast
Bass-Register
im 40gichte Johr bi de Chacheler Musig Chiens

Dienstag, 25. Februar 2020

Güdiszischtig

Höt han ech min erscht Omzog döffe metmache, i mim Leiterwägeli zoge vo de Jackie, de Melia ondem Mami.

Be trochnem liecht windigem Wätter simmer gstarted. Es hed e huufe lüüt gha am Strosserand wo mit tanz ond klatsched hend wo d'Chacheler verbiizoge sind. Ech be de aber zemmlech schnell ipfused ond ha eigen-lech de ganz Omzog verschlofe. S'Wätter hed zom Glück metgmacht bis zom Schloss ond mer hend e farbefrohe ond schöne Chienser Omzog döffe erläbe (hed s'mami ond de Papi verzellt). Pönklech uf d'Verpflegig im Altersheim Zunacher ben au ech weder Verwached ond mer hend üs alli zäme chönne stärke – De Papi förs Monster, ech vom stränge Om-zig noche. Noch dem s'Mami ond ech hei sind, isch de Papi mit de Cha-cheler id Stadt. Det hends bem Anker Träffpunkt gha ond send mit Spiel zum Start vom Monster gloffe. Weils d'Chacheler scho solang gid hends weder döffe im 1. Block starte. S'wätter hed de leider nöm so rächt welle mitmache, aber amene richtige Fasnächtler macht das jo nüd. No-chem stränge ond lange Omzog dör d'Altstadt hend sie sech weder i de Mostrose troffe. Nochmene super feine Znacht heds d'Chacheler weder vors Nix trebe föres Träffe met de Gluggsimusig Äbike.

Ond so schnell wies amigs god... sends zom letschte mol go gässle, eis go spele ond hend no eis gno... Eso esch d'Fasnacht 2020 au scho weder Gschecht.

Danke liebi Chacheler das s'Mami ond ech üch hend döffe begleite. Fröi mi uf die nöchschte Fasnacht met üch.

Lemmy Linus Kaufmann
Chliimetglied - Bassregister



Mittwoch, 26. Februar 2020

Aschermittwoch

«Oder: Der Tag danach!»

Nach einer unvergesslichen Fasnacht mit grandiosem Wetter, machten wir uns auf den Weg in die Hofmatt, wo wir uns am Abend zu bekannten Cordon-bleu essen mit einem Apéro trafen. Nach einem gelungenen Abend mit feinem Essen und für Chini einen richtigen Espresso und vielen schönen Erinnerungen an die vergangenen Tagen verabschiedeten wir uns hoffen auf ein baldiges Wiedersehen. In späterer Anbetracht kommt da uns aber was dazwischen...

Ich freue mich schon sehr mit euch ein rüdiges Jubijahr zu erleben und hoffe ihr seid alle gesund.

Moritz
Bass-Register

Witzige und weniger witzige Anekdoten der Fasnacht 2020

Wusstest du schon...

...dass **Darios** Fasnacht aufgrund eines fehlenden Stuhles später begonnen hat.

...dass **Vanessa** am Dienstagabend vom Pilzli unter der Piccata Milanese „gröber verarscht“ wurde.

...dass unser **Sujet** auch als „Satanische Wöschwiiber“ bekannt war.

...dass **Fabio** das Fasnachtsprogramm 2019 publiziert.

...dass **„Petra“** das Reiskorn“

...dass **Björn** sein Hotelzimmer mit Artgenossen teilte.

...dass **Cini** vor der Ente ein kurzes Nickerchen hält.

...dass **Chrigu** die Tagwach am Montag Morgen verschlafen hat.

... dass wir hoffen, dass sich niemand übergangen fühlt, wenn sie/er in dieser Rubrik nicht in die Kränze kam.



Planst du ein Fest und suchst noch nach einer geeigneten Lokalität?

Selbstverständlich kann unser Lokal gemietet werden.
Optimal für kleine und grössere Feste.

Die Kosten belaufen sich wie folgt:

CHF 250.- Miete pro Tag, mit Getränkebezug der Musig

CHF 350.- Miete pro Tag, ohne Getränkebezug der Musig



Hast du Interesse? Melde dich direkt über unsere Website!

Im Interview mit unseren Neumitgliedern:



Min Name esch:
Miriam Theiler

Alter (2020):
27 Jahr alt

Mini Hobbies send:
Guggemusig und no viel meh ;-)

Ech schpele:
Posuune

Ech be bide Chacheler well...
Ech e herzbluet Fasnächtlerin be

Das wett ech mol erläbt ha:
en Amerika-Reis



Min Name esch:
Miriam Hodel

Alter (2020):
26 Jahr alt

Mini Hobbies send:
bache ond Guggemusig

Ech schpele:
Chochi

Ech be bide Chacheler well...
Mi bescht Kolleg debii esch

Das wett ech mol erläbt ha:
En Wältreis mache

Chacheler Musig Chriens gratuliert Unseren Jubilaren 2020

65

Broch Christa 10.02.1955

60

Meyer André 26.05.1960

55

Berset Pascal 06.10.1965
Blättler Balz 15.10.1965
Cavazzutti Daniela 07.02.1965
Cavazzutti Elio 05.03.1965
Huber Theo 12.09.1965

50

Hirzel Rahel 19.12.1970

35

Furrer-Schacher Daniela 31.01.1985
Reiser Manuel 21.04.1985

30

Fähndrich Andreas 21.06.1990
Duarte Fabio 09.10.1990
Spycher Christian 21.03.1990

25

Mercurio Elia 13.10.1995



Folge uns auf Facebook

Neuigkeiten, Fotos, Videos und vieles mehr!



Jöööhhh, die send denn süess!

Chacheler Nachwuchs



Svenja Fischer, 12.05.2020



Elijah Rechsteiner, 15.05.2020

Just Married!

Zu eurer Hochzeit alles Gute für Euch und herzliche Glückwünsche.



Kevin ond Rania Rechsteiner, 14.04.2020

1. CHACHELER-LOTTO im Wirtshaus Wichlern

... Lotto em Säali... Schöttle... oder «...bem nächscte Gang goht's om die ganz Chartel!»...

... ja, so oder ähnlich wird es am 06. November 2020 im Wirtshaus Wichlern ertönen, wenn wir den ersten Chacheler-Lottoabend durchführen. Dabei im Vordergrund stehen natürlich tolle Preise sowie musikalische Unterhaltung und gute Stimmung, so wie es sich für uns Chacheler gehört.

Im Moment sind wir mit vollem Elan am Organisieren so dass der Gabentempel Anfangs November mit schönen, abwechslungsreichen und attraktiven Preisen gefüllt ist.

Wir Chacheler haben uns im Rahmen unseres bevorstehenden 60-Jahre Jubiläum überlegt, was wir in Sachen Kultur und Tradition neben der Fasnacht in Kriens auf die Beine stellen können. Schnell kamen wir darauf, dass es früher viel mehr Lotto-Abende im Wirtshaus Wichlern gegeben hatte und diese Tradition nach und nach fast verschwunden ist. Dem möchten wir entgegenwirken und haben zusammen mit dem Team im Wirtshaus Wichlern den Termin gebucht. Wir hoffen natürlich dass dies bei euch Chacheler Gönnern und Freunden ebenfalls gut ankommt, und wir so etwas auf die Beine stellen können was sich in jedem Jahr wiederholt.

Also, tragt euch dieses Datum ein und lasst euch dieses erste Chacheler-Lotto nicht entgehen.

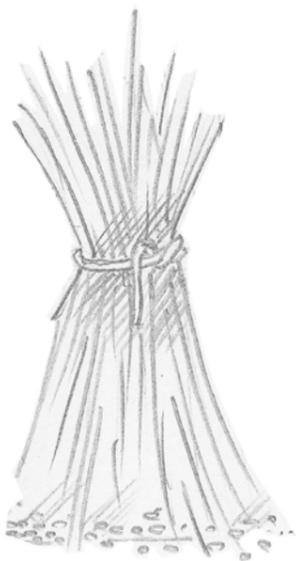
Für das Chacheler Lotto-OK
Linus Jäck, Tambourmajor

**Tolle Preise
Gute Stimmung
Musikalische Unterhaltung**

Jetzt Datum reservieren!

**1. CHACHELER LOTTO
06. November 2020
Wirtshaus Wichlern Kriens**

Bald mehr auf: www.chacheler.ch



Ein rüdig grosses Dankeschön für eure Unterstützung:

Impressum

Vereinszeitung:
38. Jahrgang, Ausgabe 1-2020

Chacheli-Team:
Vanessa Rechsteiner
Christian Spycher
Gloria Bitzi

Auflage & Druck:
400 Expl, von Ah Druck, Sarnen